

Equus

Hauspostille der Wichert GmbH

Kräuterwiese-Equentum

Vitamine ...



Titelthema Seiten 1 u. 4

INTERVIEW

Volle Kraft voraus

Vier Hufe, fünf Gänge, Temperament, Ausdauer und ein Ziel vor Augen

Isländer fühlen sich, so scheint es, in der Eifel besonders wohl. Der Eindruck drängt sich einem auf, wenn man den Prachtpferden vom Felsenhof begegnet und ihre stattliche Ansammlung von Auszeichnungen bewundern darf, die sie unterm Sattel von Astrid und Patrick Paulus errungen haben.

Schatz: Ein langer Weg hoch in die Eifel, der wo begann?

Frau Paulus: In einem Dorf in der Nähe Braunschweigs, als ich etwa zehn Jahre alt war und mit meiner Freundin ständig um eine Weide herum gestrichen bin, auf der drei Pferde standen: Ein Isländer, ein Shetty und ein Fjordpferd.

Schatz: Der Beginn einer langen Freundschaft.

Frau Paulus: Begann dann, als mein Vater endlich bei der Besitzerin anfragte ob wir beide uns nicht mit den Pferden anfreunden durften. Zu unserer Freude hat sie zugestimmt und wir durften „von der Pike auf“ bei ihr alles „Rund um’s Pferd“ lernen. Also putzen, Mist sammeln usw., wofür wir als Belohnung dann auf’s Pferd durften und den Weg vorm Haus hin und her geführt wurden. Es hat nicht lange gedauert und wir durften auf der Weide reiten. Auch der erste Ausritt ließ nicht lange auf sich warten.

Schatz: Bis zum ersten eigenen Pferd war es sicher auch nicht mehr weit?

Frau Paulus: Nach zwei Jahren war es dann soweit und meine Eltern haben mir ein Pferd gekauft. (Forts. Seite 2)



Vitamine! Wichtig für die Fütterung im Winterhalbjahr. Von Dr. B. Wichert

In der Winterfütterung basiert die Pferdefütterung normalerweise auf Heu, Haylage oder Gras-/Heupellets im Unterschied zum Gras bzw. Weidegang im Sommer.

Worin unterscheidet sich die Fütterung? Alle konservierten Produkte – also getrocknete wie silierte Produkte werden länger gelagert. Eine Lagerung birgt immer das Risiko des Verderbs, deshalb muss bei Silage oder Haylage auf eine gute und haltbare Folienverpackung geachtet werden sowie auf einen Lagerplatz, an dem die Folie nicht durch Vögel, spielende Kinder oder anderes zerstört wird. Denn jedes Luftloch in der Verpackung führt zum Verderb der Haylage/Silage. Beim Heu ist ein trockener Lagerplatz die Voraussetzung für eine lange Haltbarkeit. Bei Zutritt von Feuchtigkeit wird den Schimmelpilzen ein guter Nährboden geboten und das Futter

verdirbt – d.h. auch wenn Heuballen nur von einer Seite angeregt werden können, ist eine einwandfreie Lagerung nicht möglich. (Forts. Seite 4)

Gut versorgt – gut zu wissen!

ISMOVIT
Wenn Husten droht

PRIMA PELLETS
Staubfreies Grundfutter

ISMOSAN
Das Beste für Magen und Darm

Liebe Schatz...



Heute möchte ich mal über unsere Erfahrungen mit der Kräuterwiese berichten.

Nachdem wir schon vor ca. 18 Jahren einem an COB erkrankten Pferd durch „Ismovit“ zu einer langen und erfolgreichen Turnierkarriere verholfen haben, sind wir durch ein anderes Pferd, das nicht so recht fressen wollte, wieder auf Sie zurückgekommen. Wir hatten damals schon zahlreiche Futtersorten ohne großen Erfolg ausprobiert und der zusätzliche Turnierstress trug nicht gerade zu einer Verbesserung des Zustandes bei. Doch dann haben wir uns an die guten Erfahrungen mit der Kräuterwiese erinnert und probeweise einen Sack „Heiro“ gekauft.

Herr Wichert sagte zu uns: „Wenn der das nicht frisst, können Sie den Sack natürlich wiederbringen“, weshalb wir dieses Angebot gerne annahmen, dachte man einmal über die anderen kostenspieligen Versuche nach. Zu unserem großen Erstaunen fraß er das Futter mit großem Appetit und nahm endlich zu.

Seitdem bekommen alle unsere Pferde Produkte der Kräuterwiese, sind fit und zeigen tolle Leistungen auf Turnieren. Heute empfehlen wir das Futter gerne weiter und hören viele positive Rückmeldungen.

Mit freundlichen Grüßen,

**Jessica und
Susanne Sudmann**

Um sich riesig zu freuen bedarf



Ein sehr guter, temperamentvoller Wallach mit dem schönen Namen Flokki. Es gab damals einige „Experten“ die den Kopf schüttelten und meinten, dass ein solch temperamentvolles Pferd nichts für ein zwölfjähriges Mädchen sei. Aber Flokki ist mir nie kopflos durchgegangen. Er hatte eben Spaß am Galoppieren. Was er auch mit Verstand tat, denn ohne dass ich Einfluss nehmen konnte, wurde er z.B. in den Kurven langsamer. Er passte selbst auf was er tat und war niemals irgendwie gefährlich für mich. Ich habe ihn acht Jahre lang geritten bis er 17 war. Er war auch ein gutes Turnierpferd.

Schatz: Damals schon so erfolgreich?

Frau Paulus: 1975 trennten uns nur 2 Plätze von der Teilnahme an der Europa-

meisterschaft (heute WM). Auf den Deutschen Meisterschaften 1976, an denen ich mit Flokki teilnahm, lernte ich meinen Mann kennen. Er war mit seinem Schimmel ähnlich erfolgreich.

Schatz: Sie hatten also das gleiche Hobby?

Frau Paulus: Ja, wir wollten unsere Pferde in Eigenregie halten und auch eine talentierte Stute kaufen können. Stuten waren nämlich auf der alten Weide unerwünscht. Zuerst haben wir in der Nähe von Köln gesucht aber es gab zu wenig Weide. Die Landwirte waren auch sehr zögerlich dabei, denn wir waren noch sehr jung und die Bauern trauten uns das nicht zu.

es wenig...

...gut 140 cm Stockm.
reichen schon!

Meine
Rede



Schatz: Sie mussten den Kreis größer ziehen.

Frau Paulus: Das führte uns schließlich in die Eifel, wo wir das Glück hatten, zwölf Morgen Land zu pachten. Eigentlich brauchten wir ein solch großes Gelände nicht, denn wir hatten uns nur vorgestellt, dass jeder sein Turnierpferd und ein Nachwuchspferd hat. Wir wollten weiter als Hobby reiten und gelegentlich auf Turniere gehen.

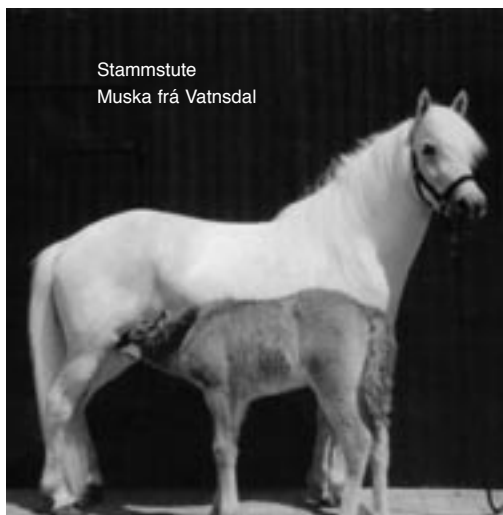
Schatz: Es kam anders?

Frau Paulus: Nun, die Weide war nicht nur groß, sondern auch weit entfernt und um die Benzinkosten besser tragen zu können, haben wir beschlossen, Pferde zum Einreiten anzunehmen.

Schatz: Das funktionierte?

Frau Paulus: Sogar sehr schnell. Hinterher haben wir den Pferdebesitzern noch viele Erklärungen und Hinweise gegeben und als Reaktion erreicht, dass wir gefragt wurden, ob wir nicht auch Kurse oder Lehrgänge geben könnten.

Schatz: Kommt eins zum Anderen.



Stammstute
Muska frá Vatnsdal

Der Youngster
Gammur vom Felsenhof



Frau Paulus: Genau. Unser erster Lehrgang startete darauf mit acht Leuten und beim zweiten Lehrgang vier Monate später waren es bereits sechzehn. Es hatte sich schnell herumgesprochen.

Schatz: Dann wurde die Zeit sicher wieder knapp.

Frau Paulus: Ganz bestimmt als wir 1986 den Felsenhof in Boudersath kauften. Ich hatte Großhandelskauffrau gelernt und war in Köln in einer guten Position angestellt. Dann planten wir den eigenen Nachwuchs und es war nicht mehr anders zu bewältigen, als einen Schnitt zu machen. Wir hatten damals die eigenen Pferde, zwei Berittpferde und gaben Einzelunterricht sowie Lehrgänge. Ab 1991 kam die Zucht hinzu. Langeweile hatte ich wirklich nicht; zumal mein Mann sich aus beruflichen Gründen aus dem Pferdebereich zurückzog.

Schatz: Zucht auf dem Felsenhof auch noch. Können sie Ihr Zuchtziel schildern?

Frau Paulus: Das mache ich gern. Ich möchte Pferde züchten, die ich persönlich gerne reite. Weil ich erfolgreich im Sport reiten will, lege ich Wert auf eine hohe Gangqualität. Das Pferd muss für mich weiter einen klaren Kopf besitzen und über einen guten Charakter verfügen. Es muss die richtige Mischung Temperament anbieten und sich den Anforderungen anpassen können, also im Prinzip von jedermann zu reiten sein. Also das ideale Freizeitpferd mit Sportpferdegängen - das ist mein Maßstab. Hierfür plane ich meine Anpaarungen ganz viel „aus dem Bauch heraus“.

Heute züchte ich etwa zwei Fohlen im Jahr. Weiter sehe ich zu, dass jedes erwachsene Pferd seine Daseinsberechtigung hat, also entweder geritten wird oder in der Zucht die Fohlen bekommt. Nur zum Rumstehen sind die

Pferde zu schade. Einige Auserwählte, wie unsere Muska und Flikka, dürfen allerdings ihren Lebensabend bei uns verbringen. Evtl. auch Sputnik.

Schatz: Womit wir bei den Stars sind, die auf dem Felsenhof geboren wurden.

Frau Paulus: Wie z.B. Sputnik, um nur einen zu nennen (die anderen kann man auf meiner Homepage finden). Sputnik war bis zur Deutschen Meisterschaft auf Platz 1 der internationale TOP TEN in der Töltprüfung T2. Er hat in dieser Saison supergute Leistungen gezeigt und bewiesen, dass er ein großer Kämpfer ist. Wir beide haben noch viel vor!

Schatz: Werden Ihre Sportler besonders versorgt – ein Geheimrezept vielleicht?

Frau Paulus: Nein, ganz normale Fütterung: Viel qualitativ hochwertiges Grundfutter bei niedrigen Karenzzeiten. Dazu ein Sportpferde-Kraftfutter nach Bedarf. Lediglich das Mineralfutter der Kräutertwiese ISMO-PLUS-M wird regelmäßig allen unseren Pferden täglich dazu gefüttert. Ich bevorzuge die Ausführung als BIG-M. Mit dem großen Mineralpellet kann ich gut feststellen, ob das Tier normal aus der Hand frisst, oder nur zögerlich bzw. gar nicht, weil es ihm nicht so gut geht. So habe ich eine tägliche Kontrolle zusätzlich über den Zustand jedes einzelnen Pferdes in der Herde.

Zwar sagen manche, mit der Handfütterung erzieht man sich nur Bettler aber wenn man darauf achtet, dass die Hand zum Pferd kommt und nicht umgekehrt, dann hat man sie schon auf Distanz.

Gestüt Felsenhof
Astrid Paulus
Münstereifeler Str. 12
53947 Nettersheim-Boderath
www.gestuet-felsenhof.net

Vitamine!



**Wichtig für die Fütterung
im Winterhalbjahr.
Von Dr. B. Wichert**

(Fortsetzung von Seite 1)

Fazit: Eine gute Futterlagerung ist die Voraussetzung für gesundes Pferdefutter im Winter!

Aber auch ein hygienisch einwandfreies Heu unterscheidet sich in seinen Nährstoffgehalten deutlich von Gras. Da Gras sehr viel mehr Wasser enthält als Heu sind natürlich je kg Futter erheblich höhere Gehalte an Mineralien wie Calcium, Phosphor, Magnesium usw. in Heu als in Gras. Da dies aber auch für die Energie gilt und entsprechend auch eine geringere Menge an Heu verfüttert werden muss als an Gras, gleicht sich dies für die Nährstoffversorgung in etwa wieder aus, sofern das Heu aus der gleichen Gegend stammt, wo auch die Weideflächen liegen.

Fazit: In einer Gegend mit geringen Gehalten an Mineralien (Mengen- und Spurenelemente) im Grundfutter gilt dies im Sommer wie im Winter! Diese Mineralien müssen über ein Zusatzfutter ergänzt werden. Dies gilt auch für die Verfütterung von Haylage oder Silage.

In Bezug auf den Vitamingehalt gibt es aber grundsätzliche Unterschiede zwischen Gras, Haylage und Heu. Gras enthält sowohl ausreichend Vitamin E wie auch β -Carotin, um den Bedarf der Pferde zu decken. Beides geht allerdings bei der Trocknung, insbesondere an der Sonne, teilweise verloren. Ausserdem verringert es sich weiter, je länger das Futter gelagert wird. Aus diesem Grunde

ist der Gehalt des Heus an Vitamin E zu knapp für eine Versorgung der Pferde gemäss den Empfehlungen. Bei Haylage muss beachtet werden, dass zusätzlich zur teilweisen Trocknung Propionsäure, die häufig als Silierhilfsmittel verwendet wird, Vitamin E inaktiviert.

Seine Wirkung entfaltet Vitamin E als Antioxydant und schützt damit Zellmembranen vor einer Reaktion mit Sauerstoff. Dies ist wichtig für eine einwandfreie Funktion insbesondere des Herzens und der Skelettmuskulatur – ein Mangel kann zu „Muskelabbau“ führen. Zusätzlich kann bei Vitamin E Mangel das Immunsystem betroffen sein, so dass das Pferd anfälliger für Erkrankungen wird. Normalerweise benötigt ein Reitpferd 1mg Vitamin E/kg Körpergewicht, der Bedarf wird allerdings durch Leistung, aber auch wenn Futtermittel mit hohem Gehalten an ungesättigten Fettsäuren verfüttert werden (z.B. Leinsamen oder Leinsamenöl, viele Mühlennachprodukte oder viel junges Grünfutter, etc.), erhöht.

Beim β -Carotin ist es etwas komplizierter, da Pferde keinen Carotinbedarf haben, sondern einen Bedarf an Vitamin A. Im Pferdekörper wird dieses jedoch aus dem mit dem Futter aufgenommenen β -Carotin synthetisiert (aus 1mg Carotin entstehen ca. 400 Internationale Einheiten (IE) Vitamin A). Dies passiert allerdings nur dann, wenn nicht bereits ausreichend Vitamin A über ein vitaminisiertes Fertigfuttermittel oder über Lebertran

aufgenommen wird. Das bedeutet, dass ein Pferd über hohe Mengen an β -Carotin nicht mit Vitamin A vergiftet werden kann, so dass eine bedarfsgerechte Vitamin A-Versorgung mit einem Fertigfuttermittel im Sommer wie im Winter gesichert werden kann.

Vitamin A wird im Pferdekörper insbesondere für die Haut und Schleimhäute benötigt. Bei einem Mangel können Hautschichten verhornen und die Sekretbildung der Schleimhäute geht zurück, wodurch die Infektanfälligkeit z.B. der Haut, des Auges, der Atmungsorgane, des Verdauungskanals, etc. ansteigt. Der Bedarf eines Pferdes an Vitamin A beträgt 75 IE pro kg Körpergewicht. Da Vitamin A in der Leber gespeichert wird, kann es bei starker chronischer oder akuter Überdosierung auch zu Vitamin A-Vergiftungen kommen – diese zeigen sich durch ein raues Haarkleid, einen Mangel an Leistungsbereitschaft und ungleichen Gang). Allerdings ist eine Überdosierung bis zum fünffachen des Bedarfes im Allgemeinen unbedenklich.

Neben Vitamin A und E ist im Winter auch die Versorgung mit Vitamin D nicht gesichert, da nur die Vorstufen aus sonnengetrocknetem Heu aufgenommen werden können. Die aktive Form (D3) wird unter Einfluss von Sonnenlicht in der Haut gebildet, wobei dieser Vorgang beim Pferd noch genauer untersucht werden muss. Über Fertigfuttermittel kann Vitamin D3 direkt verfüttert und so die Versorgung des Pferdes gesichert werden. Vitamin D spielt in der Regulation des Calcium- und Phosphor-Stoffwechsels eine wichtige Rolle. Der Bedarf des Pferdes wird mit 5 Internationalen Einheiten pro kg Körpergewicht angegeben.

Fazit: Im Winter ist die bedarfsgerechte Ergänzung der Ration der Pferde mit den Vitaminen A, D3 und E über ein Fertigfutter wichtig!

Wie kann eine bedarfsgerechte Ration zusammengestellt werden?

Beispieltabelle 1. Bedarfsempfehlungen
Beispieltabellen 2 und 3

Tabelle 1: Empfehlungen für die Vitaminversorgung von Pferden in verschiedenen Lebensstadien angegeben je kg Körpergewicht

| Vitamin /Einheit Je kg Gewicht | Erhaltung und Arbeit | Fohlen | Hochträchtigkeit und mit Fohlen bei Fuss |
|--|----------------------|---------|---|
| Vitamin A Internationale Einheiten (IE) | 75 | 150-200 | 100-150 |
| Vitamin D IE | 5 | 10 | 10 |
| Vitamin E mg | 1-2 | 3 | 3 |



Bedarf 500kg Pferd und Versorgung

1. Ration Heu + Heiro
2. Ration Heu + Mineralfutter

Immer wieder wird die Frage nach weiteren Vitaminen wie Vitamin C und die Gruppe der B-Vitamine gestellt.

Prinzipiell kann das Pferd diese Vitamine mit Hilfe der Mikroben im Dickdarm selbst synthetisieren. Zusätzlich sind die Gehalte im Futter relativ hoch (bis auf Vitamin B12), so dass Mangelerscheinungen sehr selten sind. Eine spezifische Ergänzung ist daher normalerweise nicht notwendig. Ebenso führt eine Überversorgung mit diesen Vitaminen nicht zu gesundheitlichen Risiken, da sie bis auf Vitamin B12 kaum im Körper gespeichert werden. Insgesamt haben die unterschiedlichen B-Vitamine viele verschiedene Funktionen im Organismus. Vitamin B1, das Thiamin, ist z.B. im Kohlenhydratstoffwechsel notwendig, damit schlussendlich Zucker als Energiequelle genutzt werden kann. Ein Mangel an Thiamin ist normalerweise nicht fütterungsbedingt, könnte aber durch Substanzen, die in Giftpflanzen wie Adlerfarn oder Sumpfschachtelhalm vorkommen und das Thiamin inaktivieren,

ausgelöst werden. Vitamin B12 wird beim Pferd natürlicherweise kaum aus dem Futter aufgenommen, sondern es wird in grossen Mengen im Darm hergestellt. Dieses Vitamin ist beim Pferd, wie auch beim Menschen, unabdingbar für die Blutbildung, dennoch muss kein Vitamin B12 extra zugefüttert werden. Auch Biotin gehört zur Gruppe der B-Vitamine und wird normalerweise ausreichend im Darm gebildet, so dass es in der normalen Futterration ebenfalls nicht



beachtet werden muss. Obwohl bisher keine typischen Mangelerscheinungen beobachtet werden konnten, ist bekannt, dass die Gabe von langfristig hohen Dosierungen (gemeint sind 0,03g Biotin je kg Körpergewicht) bei vielen Pferden, die zu Hornspalten und weichem Hufhorn neigen, günstig wirkt. In Bezug auf die übrigen B-Vitamine konnten bisher beim Pferd noch keinerlei Mangelerscheinungen beobachtet werden, so dass sie bei der Auswahl eines geeigneten Futtermittels auch nicht beachtet werden müssen.

Insgesamt lässt sich feststellen, dass in der Winterfütterung, die auf Heu oder Haylage bzw. Silage basiert, auf eine sinnvolle Ergänzung von Mineralien (wie auch in der Sommerfütterung) und zusätzlich der Vitamine, insbesondere A und E geachtet werden muss. Natürlich kann dies über die Zugabe einzelner Komponenten wie Möhren (Carotin) und hochwertige Grünfuttermittel (Vitamin E) erfolgen. Sicherer ist es aber über die Auswahl eines passenden Mineralfutters oder aber bei Leistungspferden eines geeigneten mineralisierten und vitaminisierten Kraftfutters (siehe Beispielerationen).

Tabelle 2: bedarfsgerechte Ration für ein 500kg schweres, normalfuttriges Pferd ohne Arbeit auf Basis von Heu und Stroheinstreu mit einem Kraftfutter ergänzt

| Futtermittel 1 | Menge kg | Energie DE MJ | Protein g vRp | Ca g | P g | Carotin mg | Vit. A Tsd. IE | Vit. D Tsd. IE | Vit. E mg |
|----------------------------|-------------|------------------|------------------|-----------|--------|--------------------------------|-------------------|-------------------|--------------|
| Heu Beginn bis Mitte Blüte | 5,50 | 44 | 297 | 24 | 14 | 83 | 0 | 4 | 55 |
| Weizenstroh | 0,50 | 2 | 4 | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Heiro | 1,50 | 17 | 125 | 14 | 9 | 0 | 30 | 4 | 450 |
| Summe | 7,50 | 63 | 425 | 39 | 24 | 83 | 30* | 8 | 505 |
| Bedarf | | 63 | 317 | 25 | 15 | | 38 | 3 | 500 |
| | | | | Ca/P= 1,7 | | *55 Tsd. IE Vit. A aus Carotin | | | |

* bei gutem Heu zu Beginn des Winters stehen ca. 55.000 IE Vitamin A aus Carotin aus Heu zur Verfügung, die zur Bedarfsdeckung beitragen können, der Gehalt an Carotin ist im Laufe des Winters jedoch abnehmend

Tabelle 3: bedarfsgerechte Ration für ein 500kg schweres, normalfuttriges Pferd ohne Arbeit auf Basis von Raufutter ergänzt mit Mineralfutter

| Futtermittel 1 | Menge kg | Energie DE MJ | Protein g vRp | Ca g | P g | Carotin mg | Vit. A Tsd. IE | Vit. D Tsd. IE | Vit. E mg |
|----------------------------|-------------|------------------|------------------|-----------|--------|--------------------------------|-------------------|-------------------|------------------|
| Heu Beginn bis Mitte Blüte | 8,00 | 64 | 432 | 34 | 21 | 120 | 0 | 6 | 80 |
| Weizenstroh | 0,50 | 2 | 4 | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Equentum Mineral | 0,05 | 0 | 0 | 7 | 1 | 0 | 30 | 3 | 900 |
| Summe | 8,55 | 66 | 436 | 43 | 22 | 120 | 30* | 9 | 980 ^x |
| Bedarf | | 63 | 317 | 25 | 15 | | 38 | 3 | 500 |
| | | | | Ca/P= 1,9 | | *80 Tsd. IE Vit. A aus Carotin | | | |

*bei gutem Heu zu Beginn des Winters stehen ca. 55.000 IE Vitamin A aus Carotin aus Heu zur Verfügung, die zur Bedarfsdeckung beitragen können, der Gehalt an Carotin ist im Laufe des Winters jedoch abnehmend

^x Der Vitamin E-Bedarf wird mit 1-2 mg/kg Körpergewicht angegeben, bei dieser Ration reicht die Versorgung mit Vitamin E für ca. 2mg/kg Körpergewicht aus. Eine gute Vitamin E-Versorgung wird bei Leistungspferden noch wichtiger.



Ganzjahrespferdehaltung auf geringer Fläche von Gerd Brüning



Um auf einer kleinen Fläche das ganze Jahr Pferde weiden zu können bedarf es eines sehr guten Weidemanagements:

Die Fläche sollte vom Boden her möglichst trocken und durchlässig oder durch Dränagen trocken gelegt sein. (Moorböden, die wie ein Schwamm aufgebaut sind und sich immer wieder voll Wasser saugen - oder Lehmböden, die durch den hohen Schluffanteil nicht wasserführend sind, eignen sich hierzu nicht!) Oft hilft schon eine gute Oberflächenentwässerung durch Gruppen (das sind kleine Wasserablauffinnen) und Gräben. Manchmal ist es sinnvoll, Punktdränagen zur punktuellen Entwässerung anzulegen. Das heißt: ein tiefes Loch bohren, mit grobem Kies auffüllen und mit einem Wasserdurchlässigen aber Bodendurchlässigen Vlies abdecken. Alle Entwässerungsmaßnahmen haben jedoch nur in gut durchlässigen Standorten den gewünschten Erfolg.



Der Pferdebesatz sollte 2 Pferde je ha bei reiner Weidenutzung nicht überschreiten. Diese Pferdeanzahl setzt voraus, dass mindestens 70 % der Tagesration (ca. 1,5 kg je 100 kg Pferd und Tag) an Raufutter ganzjährig durch Heu abgedeckt wird. Die Gesamtfläche wird in eine Dauerfläche

und mehrere kleine Zusteckparzellen unterteilt und regelmäßig mit den notwendigen Nährstoffen versorgt.

Fläche in Parzellen unterteilen Die Dauerfläche sollte etwa ein Drittel der Gesamtfläche ausmachen und so angelegt sein, dass von ihr aus alle Zusteckstücke ohne Hindernisse oder Engpässe erreichbar sind. Diese Fläche wird den Pferden als Bewegungsraum zum Grasens, Herumtollen, Rennen und Spielen überlassen, wobei die Dauer-Grasnarbe durch diese Intensivnutzung immer fester und belastbarer wird (nach etwa 3 Jahren hat die Narbe eine so hohe Festigkeit, dass kaum noch Tobe-Spuren zu sehen sind. Auch sollte auf ihr eine Möglichkeit zu sauberer Heufütterung (überdachter Heukasten oder Heuraufe) erstellt werden.

Die Zusteckstücke - es ist ratsam die Restfläche in vier gleich- große Parzellen zu unterteilen - sollten mit festen Zäunen voneinander getrennt sein und



nur vom Dauerstück aus durch einen Laufzaun zugesteckt werden können (im Idealfall zweimal täglich ca. 20 cm in der Gesamtbreite). -Bei ungünstigem Zuschnitt der Fläche lässt sich das nicht immer in dieser Form realisieren, dann muß eventuell das Stück insgesamt zum

Fressen frei gegeben und nach gemäht werden.-

Fläche mit Dünger versorgen Diese Stücke werden im Frühjahr (Ende März / Anfang April) mit Dünger versorgt und dann ab Anfang Mai (4 Wochen nach dem Düngen) langsam zugesteckt. Jede Parzelle sollte etwa für einen Monat reichen. Direkt nach dem Abweiden wird die Parzelle wieder verschlossen und sofort nach gedüngt. Dadurch erreicht man eine optimale Ausnutzung der Fläche und hat fast das ganze Jahr Gras zum Zustecken. Die Düngungen sollten nicht vor Mitte März und nicht nach Mitte September erfolgen und jede Fläche sollte zweimal während einer Saison gedüngt werden. Der Düngeraufwand bei so intensiv genutzten Flächen liegt mit unserem Pferdeweidendünger bei 300 kg je ha und sollte hier nur auf die Zusteckstücke ausgebracht werden. Die Dauerfläche wird nicht gedüngt, da sie den Pferden das ganze Jahr zur Verfügung steht und nicht für einen Monat (Beweidungspause durch Düngereinsatz) gesperrt werden kann.

Fläche mit Inseln versetzen Um für Mensch und Tier die Anlage optimal zu gestalten sollten in der Dauerfläche und zwischen den Zusteckstücken kleine Baum- und Strauchinseln mit pferdegerechten Pflanzen (Birke, Walnuss, Erle, Holunder oder Haselnuss) angelegt werden.

Die Ganzjährige Pferdehaltung auf einer geringen Fläche erfordert einen enormen Arbeitsaufwand und man muß seine Pferde schon sehr lieben um ihnen diese



Hilfe
für
Pferd

Pferde-gerechte Haltung zu ermöglichen. Wenn man nicht konsequent ist, endet die gute Absicht im Chaos.

Tägliches mehrmaliges Abäppeln der Wiese und das Herausziehen (auf der Dauerfläche müssen Hahnenfuß, Ampfer und Co. von Hand entfernt werden, da alle Mittel eine Karenzzeit



von 28 Tagen haben) von nicht gewollten (Un-)Kräutern sind genauso wie das tägliche Kontrollieren der Zäune und die sorgfältige Reinigung der Heuraufe nur einige der anfallenden Arbeiten.

Um die Anlage sauber und Pferde gerecht in Ordnung zu halten liegt der tägliche Zeitaufwand bei ungefähr 2,5 Stunden ohne Reizeit. Der Pferdewirtschaftler sollte abseits der Fläche gelagert und dort gut kompostiert, oder besser noch von dort abgefahren werden, um Parasitenbefall zu vermeiden.

Jede gepflegte Pferdeweide ist ein Augenschmaus und jede ungepflegte ein Ärgernis.



Shop: 0421-80 50 200

Shop Artikel inkl. MwSt. zzgl. Versand



95,50 Euro

die Wetterjacke Mit ausreißbarer Innenjacke (2 in 1)
Dunkelblaues Material. Blau und Goldbestickt.

11,65 Euro
die Kappe

Material Grün.
Silber bestickt



52,90 Euro
gesteppte Reitweste

Mittelgraues Material. Grün und Gold /
Blau und Goldbestickt. Die Weste hat eine angenehme
weiche dunkelgraue Vliesinnenseite.



Kappe:
Material Blau.
Blau/Gold
bestickt



Dunkelblaues
Polohemd

Dunkelgrünes
Polohemd

Stickerei
in Gold
und Blau

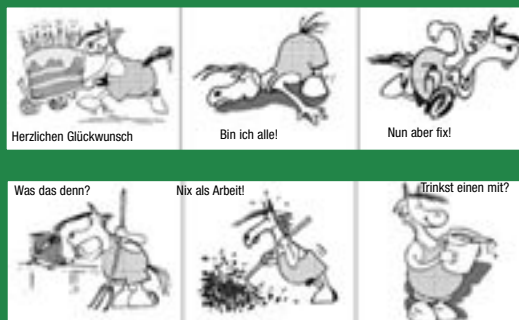
Stickerei
in Silber

Polohemd 21,50 Euro



T-Shirt 15,50 Euro

T-Shirt mit zweifarbigen
Schätzchen. Jetzt auch in
Schwarz und körpernah
geschnitten. Motiv (s. unten)



Herzlichen Glückwunsch

Bin ich alle!

Nun aber fix!

Was das denn?

Nix als Arbeit!

Trinkst einen mit?



Schätzchen

Der Renner

Plüschpferd
in Schildkröt
Qualität
30 cm hoch

45,- Euro

Shop Artikel
incl. MwSt.
zzgl. Versand

Am Start! Testpferde der Kräuterwiese im Einsatz



Florian Hörmann berichtet:

Erstes Turnier war auf einer Insel vor Schweden- Gotland.
Klasse M mit Qualifikation für die Schwedische Meisterschaft.
Dressur 1. Platz, Marathon 1. Platz, Hindernisfahren 2 Platz, Gesamt 1. Platz.
Nächstes Turnier in Mittelschweden in 2 Wochen!
Herzliche Grüesse!
P.S. Als Anhang ein Foto aus dem Gelände (siehe unten)



Cord Mysegaes mit neuem Pferd am Start

C. Mysegaes hatte sich mit Antigone für das Bundeschampionat (der 5j.) qualifiziert und wäre um ein Haar in's Finale gekommen. Das ist nun das Ziel für' nächste Jahr.



Cornelia Koller berichtet:

Valuid hat auch den 5-Tagesritt gewonnen. Die Strecke führte von Lütjensee bis nach Alt Jabel, dort einen Kringel und dann wieder zurück. Die insgesamt 353 km waren aufgeteilt in Tagesetappen zwischen 60 und 90 km. Wie anspruchsvoll der Ritt war, zeigen die Ergebnisse: Von 19 gestarteten Pferden konnten nur 5 die gesamte Strecke bewältigen. Die größte Schwierigkeit war meines Erachtens das anfangs recht harte Geläuf mit vielen mehr oder minder bereitharen Randstreifen. Zwar hatten sich die Veranstalter wirklich große Mühe gegeben, gute Strecken zu finden, aber in Schleswig Holstein ist die Auswahl eben begrenzt.

Als nächstes werden wir sehen, ob Valuid nicht doch noch mal 160 km läuft – wir



tasten uns auf der Heidedistanz Ende Juli vorsichtig vorwärts...

...Valuid lief am Wochenende in drei Tagen auf dem Marathon Nord die 210 km (72/85/53 km) in der Spitzengruppe. Geritten sind wir eigentlich nur mit Anja Henne und ihrer Oldenburger Stute Ravenna, trafen aber immer kurz vor den Stopps und unterwegs auf eine andere Zweiergruppe. So waren es am Ende 4 erste Plätze...

...Besonders freut es mich aber, dass Valuid auch den Konditionspreis erhielt. Er hatte auf den drei Tagen keine einzige Macke und ging stets hochmotiviert vorwärts...

...Valuid entwickelt sich in diesem Jahr immer mehr zum souveränen Mehrtagespferd. Nach zwei ersten Plätzen und einem Konditionspreis auf einem drei- bzw. 5-Tagesritt absolvierte er nun auch noch die 350 km über die Schwäbische Alb in 5 Tagen ohne jegliche Beanstandung. Damit lief er nun in diesem Jahr bereits über 1100 km in der Wertung.

Vier Tage Islandpferde- sport vor fast 3000 Besuchern



Die Kräuterwiese hatte sich gern bereit erklärt als Sponsor die DIM zu unterstützen und ließ es sich auch nicht nehmen sowohl persönlich, als auch mit ihren „Testpferden“ daran teilzunehmen.

So waren für Birde und Hendrik Wichert schöne Momente im Wettbewerb mit ihren Pferden zu erleben.

Sicher werden die Tage in Lingen auch als Familienerlebnis den Teilnehmern unvergesslich bleiben.



SAATEN FÜR WEIDEN

nur Beutel €
1 kg Gräsermischung € 7,00
1 kg Kräutermischung € 35,40
1 kg Trittfeste Luzerne € 11,80

Klee und Einzelkräuter auf Anfrage

Reparatursaat

nur Beutel €
1 kg Gräsermischung € 8,50

Heiligenroder Pferdefutter

Krafftutter „Typ Windrose“
nur Sack €
25kg € 17,15

VITA DEVERRA

Kräuterkrafftutter
Beutel € Eimer €
4kg € 16,80 -
9kg € 33,20 -
25kg € 56,90

DEVERRAGold

Das Beste und Muschelextrakt
Krauterkrafftutter
Beutel € Eimer €
4kg € 19,80 -
9kg € 44,10 -
25kg € 91,90

PFERDEFIT

Tagesbedarf: 2 - 3 Esslöffel
Hund: 1 - 3 Teelöffel
Kanister
1 l € 10,50

PRIMA PELLETS

Nur im Sack 25kg € 16,75

ISMO-PLUS-M

Mineralfutter mit 15% Kräutern.
Erhältlich in: 3 mm und 18 mm
Beutel € Eimer €
1kg € 7,95 -
2kg € 15,50 -
5kg € 38,15 € 39,10
10kg € 75,90 € 77,15
25kg € 149,50 -

Isl. SEETANG

Tagesbedarf: 50 - 200 g
Hund: 5 - 15 g
Beutel € Eimer €
1kg € 8,45 -
4kg € 29,10 € 30,05
8kg € 52,90 € 54,15
12kg € 76,20 -
25kg € 160,30 -

VITAMIN-E

Pellets zur Zusatzfütterung.
20 g enthalten 500 mg
Beutel € Eimer €
2kg € 33,50 -
5kg € 79,65 80,60

MASH

1kg (1 Portion) € 3,10
5 kg Karton (5 Port.) € 13,80

Auszug aus der Preisliste

Zzgl. für 1 Paket 5,75 Euro anteiliges Porto. Preise ohne Gewähr. Leider müssen wir befürchten, dass die Preise für Krafftutter noch weiter steigen.

ISMOVIT

Bewährtes Bronchialfutter
Beutel € Eimer €
1kg € 13,80 -
4kg € 48,90 € 49,85
8kg € 96,90 € 98,15
12kg € 141,30 -
25kg € 261,00 -

CETRACUM

besten Schutz der Atemwege.
100 % Kräuteranteil.
Tagesbedarf 50 - 100 g
Beutel € Eimer €
1kg € 18,00 -
4kg € 67,50 € 68,45
8kg € 125,90 € 127,15
12kg € 181,95 -
25kg € 366,20 -

MAGNESIUM

„MEISTERKLASSE“
Magnesium in Pelletform
Tagesbedarf: 25g/600kg Pferd
(25g enthalten 2,5g Magnesium)
Beutel € Eimer €
2kg € 33,50 -
5kg € 75,50 € 76,45

ISMOSAN

bei Problemen im Magen- und
Darm-bereich.
Tagesbedarf: 100 - 200 g
Beutel € Eimer €
1kg € 13,60 -
4kg € 45,90 € 46,85
8kg € 90,55 € 91,80
12kg € 133,60 -

LEINSAMEN

„MEISTERKLASSE“
Tagesbedarf: 50 - 100 g
Beutel € Eimer €
1kg € 5,65 -
4kg € 19,90 € 20,85
8kg € 36,55 -
25kg € 102,00 -

PERNALIS

Muschelextrakt (Perna Canaliculus)
Tagesbedarf 10 - 40 g
Beutel € Eimer €
0,5 kg - € 32,75
1,5 kg € 92,10 € 92,50
4,0 kg € 228,90 € 229,60

BIONOVA (Biotin Pellets)

Beutel € Eimer €
1kg € 19,90 -
2kg € 38,55 -
4kg € 76,55 € 77,30
10kg - € 168,90

KIESELGUR - Pellet

Stärkt das Bindegewebe
Beutel € Eimer €
1,5 kg € 22,00 -
3,0 kg € 43,10 -
9,0 kg € 124,65 € 126,25

ISMO-SUPER-B

Abwehr von Mücken und Bremsen
Tagesbedarf: 50 - 200 g
Beutel € Eimer €
1kg € 14,45 -
4kg € 52,05 € 77,50
8kg € 101,75 € 103,00
12kg € 147,80 -
25kg € 292,40 -

REHNO

Futter für reihegefährdete Pferde
Beutel € Eimer €
4kg € 14,25 -
9kg € 25,40 -
25kg € 50,95

Bierhefe

Darmfreundlich und zur
Vitamin-B Ergänzung.
Beutel € Eimer €
4kg € 11,20 -
7kg € 18,70 -

Johannisbrot (Bioqualität)

Pflegt Magen und Darm und
regt den Appetit an.
Beutel €
2,5kg € 18,25 geschnitten
6 kg € 42,45 geschnitten
1 kg € 8,00 ganze Schoten

Flohsamen (ganz)

Verdauungsfördernd.
Dose € Eimer €
1 kg € 15,20

ISMO-EK

Bei Fell und
Trächtigkeitsproblemen
Tagesbedarf: 100 - 200 g
Beutel € Eimer €
1kg € 13,95 -
4kg € 51,20 € 52,15
8kg € 96,40 € 97,65
12kg € 141,60 -
25kg € 251,10 -

KAROTINCHEN (getr. Möhren)

nur Beutel €
1kg € 4,85
3kg € 13,25
9kg € 38,50
25kg € 106,50
1 kg Karotinchchen entspricht
15 kg frischen Möhren

MÜSLI „Meisterklasse“

Energieresches Müsli mit
Traubenkernmehl ohne Melasse.
Sack €
20kg € 25,50

HAFER „ganz“

Krafftutter für Pferde.
Doppelt gereinigt
Sack €
20kg € 11,50

Haferflocken

Krafftutter für Pferde.
Sack €
20kg € 21,45



Kräuterwiese

Schatzprodukte

CETRACUM

oder

ISMOVIT

Wenn Husten droht

PRIMA PELLETS

Staubfreies Grundfutter

ISMOSAN

Das Beste für Magen und Darm



Bestelltelefon für Kräuterwiese -
Futtermittel und Beratung:

Tel.: 04 21-80 50 200

Fax: 04 21-80 50 203

Ausführliche Produktinfo und
bequemes E-Shop - Bestellen:

www.kraeuterwiese.de

Kräuter - kontrovers



Spitzwegerich

Falls Sie es noch nicht wissen sollten, der allgemein bekannte Spitzwegerich hat es in die Dopingliste geschafft.

Seit April 2010 gelten die neuen „Anti-Doping- und Medikamentenkontrollregeln für den Pferdesport“ (ADMR) der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) innerhalb derer auch der Spitzwegerich mit einer Karenzzeit von 2 Tagen aufgeführt wird.

Die schleimlösende Wirkung des Spitzwegerich ist bekannt und deshalb ist er auch in den Kräuterwiese-Schatzprodukten: ISMOVIT, CETRACUM und Stallmeisters Kräuterfuttermischung enthalten, woraus folgt, dass die beliebten Ergänzungsfutter ab sofort, zwei Tage vor dem Turnier nicht mehr gefüttert werden dürfen.

Genau genommen, dürften die Pferde nun auch zwei Tage vor dem Turnier nicht mehr auf eine natürliche Weide gelassen werden, weil diese mit Sicherheit auch Spitzwegerich enthält.

Die Kräuterwiese hat sich mit den ADMRegeln beschäftigt und auch darüber nachgedacht den Spitzwegerich vielleicht durch andere Pflanzen zu ersetzen, aber letztlich wurde davon Abstand genommen.

Die Gegebenheiten im Turnierbetrieb, besonders der Transport der Pferde im Hänger belastet natürlich auch die Bronchien. Es wird deshalb wertvoll für die Pferde sein, mit einem Ergänzungsfutter gefüttert zu werden, welches ihre Schleimhäute schützt. Dieses wäre dann lange genug vorher zu füttern, damit der Schutz aufgebaut ist um dann zwei Tage vor dem Turnier darauf verzichten zu können.

Wüstengold bleibt uns erhalten



Auf neuen Wegen zu uns

Es war für die Kräuterwiese schon etwas länger schwierig geworden, stets die benötigte Menge der „Wunderpflanze“ *deverra scoparia* bereit zu halten, um es in ihre Produkte VITA DEVERRA, DEVERRA GOLD und PRIMA PELLETS zu mischen. Es hat sich glücklich gefügt, dass sich ein Kontakt aufgetan hat, der zukünftig die Versorgung mit der begehrten Futterpflanze sicherstellt.

Der Afrikakenner und Teppich-Unternehmer Jürgen Tönsmann garantiert den reibungslosen Transport der Lieferung vom fernen Afrika, bis nach Bremen Stuhr zur Kräuterwiese.

Jürgen Tönsmann, der seit 1964 Afrika bereist und Land und Leute bestens kennt, weiß wo sich die schnellsten und günstigsten Verbindungen beschaffen lassen, damit es bei den Futtermitteln nicht zu Engpässen oder Qualitätseinbußen kommen muß.

Ein Grund zur Freude allemal, denn in den genannten Ergänzungsfuttermitteln ist die „Wunderpflanze“ ein unverzichtbarer Bestandteil.

Die *deverra scoparia* war und ist eines der wichtigsten „Durchhaltefutterkräuter“ der Nomaden.

deverra scoparia

Die Nomaden Nordafrikas pflegen eine alte Tradition, nämlich die Kunst mit Pferden umzugehen, die vom Vater auf die Söhne vererbt wird. Jeder Nomade wuchs mit den Pferden auf und Ausdauer und Schnelligkeit der Pferde war oft überlebenswichtig. Auch mußte man im Ernstfall mit seinem Pferd große Wegstrecken überwinden können oder auch manchen „unmöglichen“ Sprung wagen. Kein Wunder also, dass sich ein großes Wissen in der Pferdeheilkunde ansammelte.

Die *deverra scoparia* scheint in den früheren Zeiten den Nomaden besonders aufgefallen zu sein. Sicher haben sie beobachtet, mit welcher Lust die Pferde davon fraßen und wie gestärkt sie danach waren. Die besondere Wirkung der Pflanze ist heute noch in den Beduinenzelten Gesprächsthema, wenn über aussergewöhnliche Pferde und ihre fabelhaften Leistungen gesprochen wird. Diese Wildpflanze wird von der Kräuterwiese entsprechend aufbereitet und mit hochwertigen Kräutern gemischt die dann die genannten Ergänzungsfutter darstellen.



Neues Umweltzertifikat für Luers/Mühle

Sehr zu ihrer Freude hat die Mühle Luers in Hude, bei der die Kräuterwiese ihre Futtermittel herstellen lässt, ein durch öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige ausgesprochenes Umweltgutachten erhalten. Wir freuen uns mit ihr und gratulieren.

Liebe Kräuterwiese
meine Stute gibt schon seit November letzten Jahres Milch, eine Trächtigkeit ist ausgeschlossen. Das Euter war nun schon 2 mal entzündet, da sich dort immer wieder Bakterien einnisten. Bei Hunden gibt es gegen die Milchproduktion ein Medikament bzw ein Hormonpräparat, bei Pferden gibt es dies noch nicht.

Jetzt habe ich im Internet gelesen, dass Salbei und Pfefferminze helfen soll. Sie bekommt jetzt schon seit 3 Wochen Pfefferminztee und seit 1 Woche Salbeitee. Das Euter ist nicht mehr so prall gefüllt, aber Milch gibt sie trotzdem noch, obwohl sie nicht gemolken wird!

Können Sie mir etwas empfehlen, was eine stärkere Wirkung als Tee hat? Ich habe mir nun schon 2 Pfefferminzpflanzen und 2 Salbeipflanzen gekauft, doch ich konnte noch nicht in Erfahrung bringen, was man von der Pflanze verfüttert, ob es getrocknet sein muss und wie viel man davon füttert.

Können Sie mir da weiter helfen?
Vielen Dank!
Mit freundlichen Grüßen

Laura Höfer

Guten Tag Frau Höfer,
Pfefferminz beeinträchtigt auf Dauer die Geschmacksnerven Ihres Pferdes, bringt aber nicht den gewünschten Erfolg im

Bezug auf die Milchproduktion. Reden Sie mit Ihrem Tierarzt über einen sogenannten „Trockensteller“ wie er bei Rindern eingesetzt wird und füttern Sie ihr Pferd über einen längeren Zeitraum nur mit Heu. Kein Gras oder Kraftfutter, sondern nur mit Heu. auf gar keinen Fall darf das Pferd Hafer oder Haferbestandteile erhalten, da diese besonders milchbildend wirken. Hierdurch verringern Sie auf jedenfall die Milchbildung und können dann Ihrem Pferd das Leben erleichtern.

Ohne zusätzliche Maßnahmen durch den Tierarzt werden Sie aber wahrscheinlich nicht zum gewünschten Ergebnis kommen.

mit freundlichen Grüßen
Gerd Brüning

Hallo Kräuterwiese,

ich habe Interesse an Mineralfutter.

Das Pferd ist eine Holsteiner Stute, 10 Jahre und wird gerade ingeritten also mittel schwer gearbeitet. Sie wird im Offenstall mit 24 h Weideauslauf gehalten und bekommt kein Zusatzfutter.

Könnten Sie mir Futtermittelvorschläge machen, die für den Muskelaufbau und den Mineralstoffausgleich gut sind? Wäre schön, wenn Sie mir auch entsprechend Proben zusenden könnten.

Vielen Dank
Kirsten Rathke

Guten Tag Frau Rathke,

Für Ihr Pferd können wir ein Mineralfutter aus der „Kräuterwiese“-Linie anbieten, unser Ismo-Big-M. Es enthält die Mineralstoffe und Spurenelemente, die ein Pferd zum Weidegang noch benötigt, ist aber bei den Vitaminen auf „Sommerbedarf“ reduziert.

Die Grasaufnahme bei 24 Std. Weidegang kann den Bedarf an Energie und Eiweiß (zum Muskelaufbau) durchaus decken, (40 kg), Wenn Ihr Pferd aber zu schlank werden sollte, weil es nicht so viel Gras fressen mag, könnten Sie bis zu einem Kilogramm von unserem eQuantum-Basic oder 800g eQuantum-Muesli pro Tag geben.

Eine Geschmacksprobe von den drei erwähnten Futtern schicken wir Ihnen gern zusammen mit unserem Katalog.

Mit freundlichen Grüßen
Annette Wichert

Zu verkaufen:

Solfoer v.d.Hesterweede; 4,5 Jahre alt, Fuchsfalbe, 1. Tochter von Alvör, Vater Bodi fra Gerдум; kräftige Viergangstute; alters-



gemäß ausgebildet am Boden und an der Hand; wird zur Zeit angeritten

Telefon:
05955-1890

Schätzchen

Nachbars Shetty sortiert jetzt seine Äpfel nach Größe...



...Er sagt, den Amtsschimmel interessiert jeder Mist.



Kenn ich den?



PINUS Neue Pflegeserie auf Kiefernbasis



Die Kräuterwiese hat eine neue Pflegeserie in ihr Sortiment genommen, welches sich beim Testpferd Blakkur als äußerst wirksam erwiesen hat. Der alte Blakkur, der nun schon fast dreißig Jahre auf dem Buckel hat, ist der typische Ekzemer. Scheuern und schubbern so oft es geht mit dem Ergebnis von entsprechend kahlen Stellen besonders am Halsbereich.

In diesem Sommer wurde Blakkur ausgiebig mit den Präparaten PINUS Pflegegel und Extrakt gepflegt. Das Ergebnis hat überzeugt. Die Mähne ist sichtbar gut durch die Saison gekommen. Die Präparate eignen sich somit sehr gut zu pflegerischen und schützenden Zwecken und können bei Hautirritationen wie Juckreiz, Ausschlag oder allergischen Reaktionen lindernd wirken.

Das Gel wird einfach auf die betroffenen Stellen gestrichen und eingerieben. Durch die gelartige Konsistenz ist das Produkt leicht anzuwenden und vor allem ergiebig.

Die Pinus-Präparate nutzen die gesundheitsfördernden Eigenschaften von Kiefern-Kernholz. Aktuelle Studien beweisen, dass Kiefern-Kernholz in der Lage ist, Bakterien, Keime aber auch Pilze und Viren innerhalb kürzester Zeit abzutöten.



Wichert GmbH, Kräuterwiese - Birkenkamp 27 - 28816 Stuhr
Infopost, Deutsche Post AG, „Entgelt bezahlt“

Vorschau:

Interview mit
Fam. Sudmann

Frühjahrsputz

Gesundheit von
der Weide

Schatz der Erfahrung

Schatz

14. Jahrgang - Auflage: 8.000

Redaktionsanschrift und Anzeigen:
Wichert GmbH - Marketing
0421/80 50 200
W. Hartmann
Zum Dieker Ort 24
28870 Fischerhude
Fon/Fax 04293 -78 79 92
wernerman@web.de

www.die-schatz.de

Erscheinungsweise: halbjährlich

Redaktion: A. und B. Wichert,
G. Brüning, W. Hartmann.
Fotos: J. Sudmann, U. Neddens,
Wichert, C. Mysegeas, Hörmann,
W. Hartmann.
Art-Direction: W. Hartmann

Dünger rechtzeitig bestellen!

Im vorigem Jahr um diese Zeit hatten wir unseren Kunden empfohlen, Dünger vorzuordern. Das heißt seinen Gesamtbedarf an Dünger am Jahresanfang zu bestellen, doch erst am festgelegten Termin abzurufen.

Weil es so gut geklappt hat und es zu keinen Engpässen in der Versorgung mit Düngemitteln gekommen ist, würden wir uns freuen, wenn Sie auch diesmal wieder rechtzeitig ihre Sorte und Menge vorbestellen.

Danke im Voraus - Ihr Team der
Kräuterwiese

